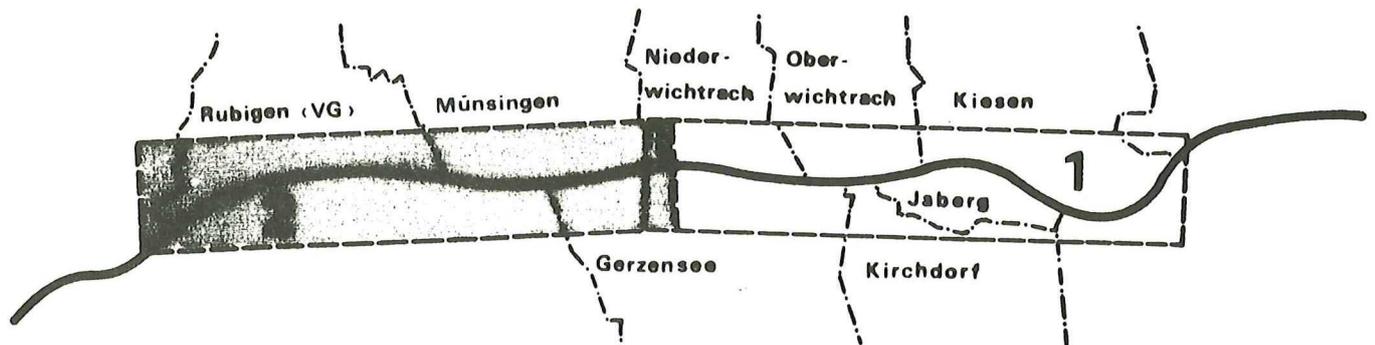




SFG See- und Flussuferrichtplan

für das Teilgebiet

Region Aaretal



Plan Nr. 2

Massstab 1:5000

November 1985

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer : Aare	Gemeinde : Gerzensee	Uferabschnitt : 4L 23-26 (A+B) Wart-Schützenfahr

SITUATIONSBESCHRIEB

- Bewaldeter Uferbereich mit naturnahem Ufer
- Bewaldete Steilufer mit ökologisch wertvollen, unbeeinflussten Naturräumen, Bachmündungen und Aareufern
- Bestehender, gut ausgebauter Uferweg

PROBLEMBESCHRIEB

- Der Uferweg soll im Bereich der bewaldeten Steilufer aus Gründen der Topographie und des Naturschutzes weder direkt am Ufer, noch am Rande des Ufergehölzes entlang geführt werden (Pufferzone). Dies bedingt jedoch, dass die Uferschutzzone bis an den Uferweg ausgedehnt wird.

MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

Festlegungen

- 1 Erlass von Uferschutz zonen im Rahmen der Uferschutzplanung

Hinweise

- 2 Erhalten der wertvollen Naturräume und Aareufer

PRIORITÄTEN

Kurzfristig: 1

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer : Aare	Gemeinde : Münsingen	Uferabschnitt : 4R 22 Auwald II

SITUATIONSBESCHRIEB

- Uferabschnitt mit ausgedehnten Auenwaldbeständen, welche durch lokale Ueberdüngung z.T. beeinträchtigt sind. Diverse Feuchtbiotope mit Röhrrichtbeständen und Quellsumpfvegetation, Baggersee. Wichtiger Lebensraum für Reptilien und Amphibien. Gebiet durchsetzt mit Fichtenbeständen
- Uferweg gut ausgebaut
- Harte Uferverbauungen im obersten Teil des Abschnittes (Streichwerke)
- Rastplatz und Reithalle im Uferbereich
- Störende BKW-Transportleitung

PROBLEMBESCHRIEB

- Die harten Uferverbauungen sollen langfristig durch naturnahe Verbauungen ersetzt werden
- Die Stellung der Reithalle im Uferbereich soll genauer umschrieben werden

MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

Festlegungen

- 1 Im Uferschutzplan sind die bestehenden harten Uferverbauungen zu überprüfen (Wasserbau, Landschaft, Oekologie usw.) u. die bei einer Sanierung auf jeden Fall naturnah zu ersetzenden Teile festzulegen
- 2 Festlegen von detaillierteren Nutzungs- und Gestaltungsvorschriften für den Bereich der Reithalle

Hinweise

- 3 In den Waldwirtschaftsplänen ist darauf hinzuweisen, dass anstelle der Fichten vermehrt standortgerechte Baumarten angepflanzt werden (z.B. Eiche, Föhre, Ahorn, Esche etc.)
- 4 Bessere Gestaltung des Bereiches zwischen dem Uferweg und dem Reitplatz
- 5 Schutz und Pflege des Auenwaldes

PRIORITAETEN

Kurzfristig: 2

Gewässer :

Gemeinde :

Uferabschnitt :

Aare

Münsingen

4R 23
Parkbad**SITUATIONSBESCHRIEB**

- Uferbereich mit intensiver Erholungsnutzung
- Gut eingegliedert Parkplatz mit Einschiffstelle
- Flussquerweg (Schützenfahrbrücke), für Fussgänger und Radfahrer besonders geeignet
- Uferweg gut ausgebaut und bestehend, jedoch ohne Uferbezug um Parkbad geführt
- Kulturobjekt: Technisch-geschichtlich interessante Eisenfachwerkbrücke
- Nördlich der Brücke befindet sich eine militärische Brückenbaustelle

PROBLEMBESCHRIEB

- Der Bereich oberhalb des Parkbades ist als Freifläche wenig gestaltet. Die bestehende Nutzung und Gestaltung des Bereiches sollte gesamthaft überprüft werden
- Beim Parkbad ist die Beziehung "Freibad-Flussbad" gestalterisch wenig ausgeprägt
- Die Stellung des Bereiches der Reithalle im Ufergebiet sollte genauer umschrieben werden

MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)Festlegungen

- 1 Ueberprüfen der bestehenden Gestaltung und Nutzungen. Gestaltung des ufernahen Bereiches als Rast-, Bade- und Freizeitbereich
- 2 Festlegen von detaillierteren Nutzungs- und Gestaltungsvorschriften für den Bereich der Reithalle
- 3 Erhalten des Parkplatzes und der Einschiffstelle. Schutz und Pflege der Bäume im Parkplatzbereich
- 4 Ziele bei einer allfälligen Totalsanierung des Parkbades:
 - Verbessern der Beziehung Freibad-Flussbad
 - Uferweg dem Ufer entlang führen

Hinweise

- 5 Weitere Parkierungsmöglichkeiten beim Fussballplatz vorhanden

PRIORITAETEN

Kurzfristig: 1,2
Langfristig: 3,4

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Münsingen	4R 24 Studen
<p>SITUATIONSBSCHRIEB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Uferbereich mit Laubmischwald (ehemaliger Auenwald), der mit Fichten durchsetzt ist - Uferweg bestehend und gut ausgebaut - Militärischer Brückenkopf (Brückenstelle) - Harte Uferverbauung im obersten Teil des Abschnittes (betoniertes Streichwerk) - Störende BKW-Transportleitung <p>PROBLEMBESCHRIEB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Uferabschnitt wird durch die Naherholung stark belastet <p>MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)</p> <p><u>Festlegungen</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Im Uferschutzplan sind die bestehenden harten Uferverbauungen zu überprüfen (Wasserbau, Landschaft, Ökologie usw.) und die bei einer Sanierung in jedem Fall naturnah zu ersetzenden Teile festzulegen 2 Gestaltung der militärischen Brückenstelle als Rast- und Badeplatz, mit direktem Bezug zur Autobahnraststätte <p><u>Hinweise</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 3 Schutz und Pflege des artenreichen Laubmischwaldes 4 In den Waldwirtschaftsplänen ist darauf hinzuweisen, dass anstelle der Fichten vermehrt standortgerechte Baumarten angepflanzt werden (z.B. Eiche, Föhre, Ahorn, Esche etc.) <p>PRIORITAETEN</p> <p>Mittelfristig: 2</p>		

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Rubigen (VG)	4R 25 Hunzigen-Au

SITUATIONSBESCHRIEB

- Uferbereich mit Laubmischwald (ehemaliger Auenwald), der stark mit Fichten durchsetzt ist
- Baggersee mit wertvoller Fauna und Flora
- Uferweg gut ausgebaut und bestehend
- Störende BKW-Transportleitung

PROBLEMBESCHRIEB

MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

Hinweise

- 1 In den Waldwirtschaftsplänen ist darauf hinzuweisen, dass anstelle der Fichten vermehrt standortgerechte Baumarten angepflanzt werden (z.B. Eiche, Föhre, Ahorn, Esche etc.)
- 2 Renaturalisierung des unbenützten Rastplatzes bei der Autobahnraststätte

PRIORITAETEN

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Rubigen (VG)	4R 26 Hunzigen

SITUATIONSBSCHRIEB

- Wenig durchgrünter Bereich des Brückenkopfes mit Strassenzubringer, Parkierungsmöglichkeiten, Einschiffstelle, Bauten im Bereich des alten Brückenkopfes
- Harte Uferverbauungen unterhalb des alten Brückenkopfes (betoniertes Streichwerk mit Ufermauer)
- Durchgehender, gut ausgebauter Uferweg
- Kulturobjekt: alte Brückenwiderlager beidseits der Aare der versetzten gedeckten Holzbrücke
- Unmittelbar nördlich des Brückenkopfes befindet sich eine militärische Brückenbaustelle

PROBLEMBESCHRIEB

- Uferbereich, der im Sommer durch die Naherholung und das "wilde" Parkieren besonders stark belastet wird (Uferbereich mit Autobahnanschluss)
- Der Uferbereich soll entlastet und auf die kommunalen Bedürfnisse abgestimmt werden

MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

Festlegungen

- 1 Der Uferbereich soll als naturnaher Rast- und Badeplatz gestaltet werden
- 2 Aufheben der bestehenden Parkierungsmöglichkeiten im Uferbereich durch das Sperren der Zufahrt für den motorisierten Naherholungsverkehr (nur Anlieger-, Land- und Forstwirtschaftsverkehr)
- 3 Neuer Fussgängersteg über die Aare im Bereich der Hunzigenbrücke; verbunden mit einer neuen Fussgängerverbindung über die Nationalstrasse N6
- 4 Im Uferschutzplan sind die bestehenden harten Uferverbauungen zu überprüfen (Wasserbau, Landschaft, Oekologie usw.) und die bei einer Sanierung in jedem Fall naturnah zu ersetzenden Teile festzulegen

Hinweise

- 5 Durchgrünen des Uferbereiches
- 6 Erhalten des alten Brückenkopfes

PRIORITAETEN

- Kurzfristig: 2
Mittelfristig: 1,3

OBJEKTBLATT ZUM SEE- UND FLUSSUFERRICHTPLAN		REGION AARETAL
Gewässer :	Gemeinde :	Uferabschnitt :
Aare	Rubigen (VG)	4R 27-30 Chlihöchstetten-Au

SITUATIONSBESCHRIEB

- Besonders wertvolle, gut erhaltene Flussauenlandschaft, abwechselnd mit bewaldeten Steilufeln. Auenwald, Föhrenwald, Laubmischwald, ausgedehnte Röhrichfelder und Naturwiesen. Hervorragender Lebensraum für Fauna und Flora
- Uferweg bestehend
- Harte Uferverbauungen im oberen Teil des Abschnittes und beim "Flühli"

PROBLEMBESCHRIEB

- Ungenügender Ausbau des bestehenden Hochwasserweges (Flühli)
- Harte Uferverbauungen (betonierte Streichwerke und Längsdämme), die langfristig durch naturnahe Verbauungen ersetzt werden sollten
- Beeinträchtigung der ökologisch hochempfindlichen Au vom bestehenden Uferweg aus (Eindringen in Röhrichfelder)

MASSNAHMEN (Festlegungen und Hinweise)

Festlegungen

- 1 Im Uferschutzplan sind die bestehenden harten Uferverbauungen zu überprüfen (Wasserbau, Landschaft, Ökologie usw.) und die bei einer Sanierung in jedem Fall naturnah zu ersetzenden Teile festzulegen
- 2 Schaffen einer "Pufferzone" zwischen dem Uferweg und der Chlihöchstetten-Au (Bestocken mit standortgerechten Sträuchern wie Schwarzdorn, Sanddorn etc.)
- 3 Ausbau des bestehenden "Hochwasserweges"
- 4 Erhalten des bestehenden Rastplatzes mit Feuerstelle

Hinweise

- 5 Schutz und Pflege des besonders wertvollen Uferabschnittes
- 6 Die bestehende 50/16 kV Betonmastenleitung Worb-Belp wird bis ca. 1990 auf eine Spannung von 132 kV umgebaut

PRIORITÄTEN

- Kurzfristig: 3
Mittelfristig: 2
Langfristig: 4